

KOMPAKT

Im Dialog mit dem Leser

FRAGE DES TAGES

Machen Sie einen Frühjahrsputz?

Im kleinen Maße mache ich einen Frühjahrsputz, aber man muss es ja nicht übertreiben. Aber ja, die Fenster werden vor Ostern natürlich geputzt. Ich dekoriere zu Ostern auch um, aber nicht so sehr wie früher, als die Kinder noch klein waren.“ **Vera Schattner, 65**
FOTO: CARLA HANSMANN

ZAHL DES TAGES

5000 Kubikmeter Beton werden bis zur Wananas-Fertigstellung verbaut. Eröffnung ist nach den Herbstferien Ende Oktober.

WAZ-CHRONIK

9. März 1991. Das evangelische Krankenhaus hat den 44-Betten-Anbau seines Standortes in Eickel in Betrieb genommen. Auch die Bäderabteilung öffnet nach halbjähriger Bauphase. Diese deckt das gesamte Spektrum der physikalischen Therapie ab. Alle Geräte sind auf dem neuesten Stand, die Investitionskosten für den Neubau betragen nach Angaben des EvK 7 500 000 Mark.

RADAR

Die Polizei plant Geschwindigkeitskontrollen auf der Dorstener Straße.

JUBILARE

Ihr 90. Lebensjahr vollendet heute **Agnes Glowacki**. Wir gratulieren.

NOTDIENSTE

- NOTRUF**
- Frauenhaus ☎ 02325 49875.
 - Giftnotruf NRW ☎ 0228 19240.
 - Weißer Ring ☎ 116006.
 - Zentrale Behörden-Rufnr. ☎ 115.

APOTHEKEN

- Alpha-Apotheke, Wanne-Eickel, Eickeler Markt 3 b, ☎ 02325 62648.

i Apothekennotdienste von 9-19 Uhr. Mehr Infos zu den Apotheken: ☎ 0800 00 22833, Mobilfunk: 22833, Internet: www.apotheken.de.

ÄRZTE

- Ärztliche Bereitschaft ☎ 116117.
- Hausärztlicher Notdienst in der Notfallpraxis am Ev. Krankenhaus, 13-22 Uhr, Wiescherstraße 24, ☎ 116 117.
- Zahnärztlicher Notdienst ☎ 02323 56400, ☎ 01805 986700.

TIERÄRZTE

- Notruf ☎ 01805 123411.

KONTAKT

Haben Sie Fragen oder Anregungen? Melden Sie sich bei unserer Redaktion. Heute ist für Sie von 16 bis 16.30 Uhr **Ute Eickenbusch** erreichbar unter der Telefonnummer ☎ **HER 95 26 34**.

Blickpunkt Tageswohnungseinbrüche

Einbrechern keine Chance lassen

Wohnungsinhaber haben verschiedene technische Möglichkeiten, um den Tätern einen Riegel vorzuschieben. Dabei spielt auch das Smartphone eine Rolle

Von Tobias Bolsmann

TWE - diese Abkürzung steht für Tageswohnungseinbruch. Deren Zahl ist in den vergangenen Jahren gestiegen. 2015 wurde allein im Bereich des Polizeipräsidiums Bochum, zu dem Herne zählt, die Marke von 3000 Einbrüchen geknackt. Viele Menschen sind verunsichert. Diese Verunsicherung spiegelt sich wider in einer steigenden Nachfrage nach dem passenden Schutz. In dieser Hinsicht gibt es inzwischen unterschiedliche technische Möglichkeiten.

„Wir machen Ihre Wohnung oder Ihre Firma zu einer Festung“, steht auf der Visitenkarte von Rolf Bassy - und im Gespräch mit der WAZ-Redaktion macht er deutlich, dass er diesem Anspruch mit seinem Unternehmen Roba-Sicherheitstechnik auch gerecht werden kann. Bassy: „Ich registriere seit etwa drei Jahren einen spürbar erhöhten Bedarf im Privatbereich.“

„Ich registriere seit drei Jahren einen erhöhten Bedarf.“

Rolf Bassy

Bassy unterscheidet bei der Vorbeugung. Im mechanischen Bereich spielen Schlösser eine wichtige Rolle bei der Abwehr von Einbrechern. Mittlerweile gebe es Schließzylinder, die sich nicht mehr aufbohren lassen - weil es gar keinen Schlüssel mehr gibt. Stattdessen hat der Wohnungsinhaber einen Funkchip an seinem Schlüsselbund, auf dem die persönlichen Daten gespeichert sind. Werden diese vom Schloss akzeptiert, öffnet sich die Tür. „Dieses System ist auch für ältere Menschen geeignet, die Mühe haben, den Schlüssel ins Schloss zu stecken“, so Bassy. Fens-tergriffe könne man ebenfalls mit



Einbrecher versuchen gerne, durch Fenster in Wohnungen zu gelangen.

FOTO: FRANK RUMPENHORST



Das Smartphone spielt eine immer größere Rolle bei der Einbruchmeldung: Kay Diekötter (l.) und Jan Füssel kennen die Anwendungen

FOTO: BODEMER

Schlössern ausstatten. Effekt: Einbrecher schlagen die Scheibe ein, um an den Fenstergriff zu kommen. Merken sie, dass er verschlossen ist, dürften sie wohl verduften. Die ganze Scheibe einzuschlagen sei zu laut und berge eine Verletzungsgefahr. Eine Einschätzung, die Kriminalhauptkommissar Johann Holecek teilt.

Zu den vorbeugenden Maßnahmen zählen auch Bewegungsmel-

der. Waren sie früher eher unsicher, weil sie eventuell schon bei Tieren auslösten, so hat sich dies gewandelt. Die Melder könnten anhand der Menge an Infrarotwärme erkennen, ob es sich um Menschen oder Tiere handelt, so Bassy.

Als abschreckende Maßnahme empfiehlt er, genauso wie Jan Füssel und Kay Diekötter, eine sehr laute Sirene. Das sei ein Signal an den Täter: „Du bist erkannt.“

Auch Diekötter und Füssel, Inhaber der ETM Service GmbH, spüren eine anziehende Nachfrage nach Mitteln zur Abwehr von Einbrechern. Neben einem lauten Alarm könne man einen stillen Alarm auslösen lassen, der an ein Sicherheitsunternehmen - oder auf das eigene Smartphone geht. Das Smartphone könne für die eigene Sicherheit umfassend genutzt werden, berichten alle drei Experten. Kameras in den Bewegungsmeldern könnten die Bilder aufs Smartphone schicken, so hat man im Falle eines Falles ein Fahndungsfoto. Es gebe eine Reihe von Apps.

Der Vorteil: Umrüstungen in der Wohnung könnten ohne das Verlegen von neuen Leitungen passieren, was sicher auch für Mieter interessant ist. Teil dieser Umrüstung könnte auch ein Panikschalter sein. Drückt man ihn, geht in der ganzen Wohnung oder im ganzen Haus das Licht an. Das könnte einen Einbrecher vertreiben.

Die Täter kommen zum größten Teil am Tag

Johann Holecek hat viele Tipps zur Vorbeugung, doch er kämpft auch gegen die Gutgläubigkeit

Kriminalhauptkommissar Johann Holecek bohrt seit Jahrzehnten ein dickes Brett - gegen die Gutgläubigkeit der Menschen. Weil sie die Tür oder das Fenster nicht abschließen, weil sie mal eben für fünf Minuten weg sind. Doch fünf Minuten können einem Täter schon reichen.

Holecek kennt nach all den Jahren ein Täterprofil. Die Einbrecher kämen zum überwältigenden Teil tagsüber, wenn die Menschen nicht

zu Hause sind. Deshalb mieden sie die Nacht und die Sonntage: „Sie wollen keine Konfrontation mit dem Wohnungsinhaber.“ Deshalb rät er, eine Anwesenheit vorzutäuschen - mit einer Zeitschaltuhr, die die Rollade bewegt oder mit gedämpfter Musik. „Einbrecher hören erst mal an der Tür“, weiß Holecek.

Verabschiede man sich in den Urlaub, solle ein Nachbar den



Johann Holecek demonstriert, wie ein Fenster geknackt wird.

FOTO: BODEMER

Briefkasten leeren. Überquillende Kästen seien Hinweise auf Abwesenheit. Darüber hinaus gibt es weitere Tipps: Fenster und Türen immer abschließen, Schlüssel niemals außerhalb der Wohnung deponieren; auf fremde Personen auf dem Grundstück achten, auf Personen achten, die ältere Menschen besuchen. Alles Klassiker - doch wie gesagt: Johann Holecek bohrt ein dickes Brett. t.b.

Vorsicht bei Schlüsseldiensten

Manche nutzen die Notlage schamlos aus

Haben Einbrecher bei ihrer Tat das Haus- oder Wohnungsschloss zerstört, muss ein Schlüsseldienst anrücken. Doch bei der Wahl sei Vorsicht geboten, so Veronika Zoller, Leiterin der Verbraucherzentrale in Herne. „Viele gewerbliche Türöffner nutzen die Notlage mit überhöhten Preisen und Geldforderungen bar auf die Hand aus.“

Ihre Tipps: Schlüsseldienst in der Nähe anrufen; immer nach der genauen Anschrift der Firma und einem verbindlichen Festpreis fragen; Rechnung nur dann vollständig bezahlen, wenn die Arbeiten korrekt ausgeführt wurden und jede Position einzeln aufgeführt und vereinbart worden ist. Bei verba-lem Druck die Polizei rufen.

Hausratversicherung ist wichtig

Gestohlene Gegenstände detailliert auflisten

Wenn Diebe auf Beutezug gegangen sind, kommt die Hausratversicherung für den Ersatz von Möbeln, Fernsehern oder gestohlener Kleidung auf. Allerdings sind Versicherung und Polizei umgehend zu informieren und alle gestohlenen Gegenstände detailliert aufzulisten. Durch den Abschluss einer Hausratversicherung ist der kom-

plette Hausrat von Möbeln über Kleidung bis hin zu Elektrogeräten abgesichert. Wenn die Langfinger Bücher, Teppiche oder Geschirr mitgenommen haben, gibt's vom Versicherer Ersatz. Die Versicherung gilt auch, wenn Gegenstände aus Garage oder Keller, also etwa Rasenmäher oder Werkzeuge zur Beute zählen.

KOMPAKT

Auf einen Blick

VHS bietet Seminar zur Fahrrad-Reparatur

Die VHS bietet am 11. und 12. März eine Fahrradwerkstatt. In diesem Praxis-Seminar lernen die Teilnehmer einfache Wartungsarbeiten wie das Erneuern der Bremsen, die Einstellung der Kettenschaltung, Reparatur der Lichtanlage sowie Notreparaturen, die unterwegs weiterhelfen, selbst durchzuführen. Die Teilnehmer können ihr eigenes Rad mit in die VHS-„Werkstatt“ bringen, um technische Probleme direkt zu besprechen: Freitag, 18 bis 21.15 Uhr, und Samstag, 9 bis 13 Uhr in der VHS im Kuz. Teilnahme 21 Euro. Anmeldungen: ☎ HER 162920 oder 162807.

KORREKTUR

Ein Ständchen hat der Chor der ehemaligen Grubenwehr Bergwerk Haard für das Geburtstagskind Ernst-Joachim Schmiedel gesungen. Der bekannte Horsthauser, der einst das Bergwerk Haard leitete und viele Jahre Vorsitzender der Sportgemeinschaft Friedrich der Große war, feierte aber nicht wie berichtet - seinen 80., sondern bereits den 90. Geburtstag.

WAZ
Herne



Jetzt Fan auf Facebook werden!

Code einscannen und dabei sein!

LESERSERVICE

Sie haben Fragen zur Zustellung, zum Abonnement:
Telefon 0800 6060710*,
Telefax 0800 6060750*
Sie erreichen uns:
mo bis fr 6-18 Uhr, sa 6-14 Uhr
leserservice@waz.de

Sie möchten eine **Anzeige** aufgeben:
PRIVAT:
Telefon 0800 6060710*,
Telefax 0800 6060750*
Sie erreichen uns: mo bis fr 7.30-18 Uhr
anzeigenannahme@waz.de
www.online-aufgeben.de

GEWERBLICH:
Ansprechpartner:
Fred Stadtkewitz (Verkaufsleiter)
Telefon 0234 966-1474
Telefax 0234 966-1470
E-Mail:
anzeigen.herne@funkemedien.de
Sie erreichen uns: mo bis fr 9 - 17 Uhr

Sie möchten unseren **Service vor Ort** nutzen:
LeserLaden, Markgrafenstr. 1,
44623 Herne; mit Ticketverkauf
Öffnungszeiten:
mo bis fr 9-17 Uhr, sa 9-13 Uhr
LeserService, Hauptstr. 198-200,
44649 Herne; mit Ticketverkauf
Öffnungszeiten:
mo bis fr 9-18 Uhr, sa 9-14 Uhr
*kostenlose Servicenummer

IMPRESSUM

HERNE
Herner Zeitung/Wanne-Eickeler Zeitung

Anschrift: Markgrafstraße 1/
Behrensstraße, 44623 Herne
Telefon 02323 9526-31
Fax 02323 9526-40
Sport 02323 9526-15/-18
E-Mail: redaktion.herne@waz.de
E-Mail: lokalsport.herne@waz.de

Redaktionsleiter: Michael Muscheid
Stellvertreter: Tobias Bolsmann
Sport: Wolfgang Volmer

Erscheint täglich außer sonntags. Für unverlangte Sendungen keine Gewähr. Bezugsänderungen sind nur zum Quartalsende möglich. Die Bezugsänderung ist schriftlich bis zum 5. des letzten Quartalsmonats an den Verlag zu richten. Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.